

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giuseppe Verdi

La forza del destino

Melodramma in vier Akten

Libretto von **Francesco Maria Piave** (Textliche Neufassung von Antonio Ghislanzoni) nach dem Drama *Don Álvaro o La fuerza del sino* (1835) von Ángel de Saavedra, Duque de Rivas. Mailänder Fassung von 1869 mit veränderter Szenenabfolge im dritten Akt von Franz Werfel
Mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

Sonntag, 22. Dezember 2013

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Asher Fisch**

Inszenierung **Martin Kušej**

Bühne **Martin Zehetgruber**

Kostüme **Heidi Hackl**

Licht **Reinhard Traub**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Olaf A. Schmitt, Benedikt Stampfli**

2013

Ausstattungspartner der
Bayerischen Staatsoper

WÖHRL

2014

BESETZUNG

Il Marchese di Calatrava / Padre Guardiano

Vitalij Kowaljow

Donna Leonora **Anja Harteros**

Don Carlo di Vargas **Ludovic Tézier**

Don Alvaro **Jonas Kaufmann**

Preziosilla **Nadia Krasteva**

Fra Melitone **Renato Girolami**

Curra **Heike Grötzinger**

Un alcade **Christian Rieger**

Mastro Trabuco **Francesco Petrozzi**

Un chirurgo **Rafał Pawnuł**

Bayerisches Staatsorchester

Chor und Extrachor der

Bayerischen Staatsoper

Statisterie und Kinderstatisterie der

Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Pause nach dem 2. Akt, ca. 19.30 Uhr
(40 Minuten)

Ende: ca. 21.50 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© G. Ricordi & Co., Mailand

Die heutige Premiere wird live
auf BR-Klassik übertragen.



BAYERISCHE STAATSOPER

Musikalische Assistenz **Fabio Ceroni, Mark Lawson, Massimiliano Murrari, Naomi Schmidt, Donald Wages** *Spielleitung* **Martha Münder, Andreas Weirich** *Inspizienz* **Ruth Wieman, Karin Siedenburg** *Leitung Bühnenmusik* **Gregor Raquet** *Souffleur* **Christopher McMullen-Laird** *Statisterie* **Bernhard Wildegger** *Lichtinspizienz* **Andrea Platz** *Übertitel* **Rainer Karlitschek, Olaf A. Schmitt** *Übertitel-Inspizienz* **Moritz Fischer** *Regiehospitantz* **Victoria Link, Michael Pfafferoth** *Technische Leitung Oper* **Daniel Bauer** *Bühne* **Martin Sternecker, Wolfgang Bachhuber** *Leitung Lichtwesen* **Michael Bauer** *Beleuchtungsinspektor* **Yavuz Umur** *Beleuchtung* **Thomas Wendt** *Tontechnik* **Thomas Rott** *Videotechnik* **Lea Heutelbeck** *Konstruktion* **Peter Buchheit** *Werkstätten* **Mathias Kaschube** *Schreinerei* **Frank Mielke** *Schlosserei* **Hans Godec** *Raumausstattung* **Norbert Kain** *Theaterplastiker* **Hans-Peter Pfitzner** *Malersaal* **Jens van Bommel** *Requisite / Dekoabteilung* **Herbert Häming** *Ausstattungsassistenz* **Andrea Hajek** *Produktionsleitung Kostüm* **Anna Rehm** *Gewandmeister/-innen* **Sabine Bach, Iris Kiener, Renate Ostruschnjak, Max-Philipp Wagner** *Maske* **E. Achim Meier, Alexander Gehs**

MUSIKALISCHE LEITUNG

Asher Fisch, geboren in Jerusalem, begann seine Karriere als Assistent von Daniel Barenboim. Anschließend wurde er musikalischer Leiter an der Wiener Volksoper und der New Israeli Opera in Tel Aviv. Gastverträge führten ihn u.a. an die Opernhäuser von New York, London, Mailand, Berlin, Dresden, München, Paris, Chicago und Los Angeles. Er dirigierte u.a. *Carmen*, *Don Carlo* und *Der fliegende Holländer* an der Bayerischen Staatsoper, *Rigoletto* an der Semperoper Dresden sowie *Die lustige Witwe* an der Opéra National de Paris. Seit 2007 ist er Principal Guest Conductor an der Seattle Opera, wo er u.a. *Der Ring des Nibelungen* dirigierte. Neben seinen Opernengagements trat er mit Orchestern wie dem New York Philharmonic und den Berliner Philharmonikern auf. Dirigierte an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *La bohème*, *Turandot*, *Salome*, *Parsifal*, *Ariadne auf Naxos*.

INSZENIERUNG

Martin Kušej wurde in Kärnten geboren und studierte Regie in Graz. Nach Assistenzen in Salzburg und Ljubljana entstanden ab 1987 eigene Inszenierungen u.a. am Burgtheater Wien, am Bayerischen Staatsschauspiel, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Thalia Theater Hamburg sowie an der Volksbühne Berlin. Von 1993 bis 2000 war er Hausregisseur am Schauspiel Stuttgart. Er inszenierte am Opernhaus Zürich (*Salome*, *Die Zauberflöte*, *Genoveva*), bei den Salzburger Festspielen (*Don Giovanni*, *La clemenza di Tito*), an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin (*Carmen*) und an der Nederlandse Opera in Amsterdam (*Lady Macbeth von Mzensk*, *Der fliegende Holländer*). 2005 und 2006 leitete Kušej den Bereich Schauspiel der Salzburger Festspiele. Seit Herbst 2011 ist er Intendant des Residenztheaters München. Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Macbeth*, *Rusalka*.

BÜHNE

Martin Zehetgruber, in der Steiermark geboren, studierte an der Grazer Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. In den achtziger Jahren trat er mit Installationen in freien Produktionen

sowie als Ausstatter diverser Theaterproduktionen vor allem in Österreich, Italien, Slowenien und der Schweiz in Erscheinung. Seit Jahren verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit Andrea Breth (u.a. *Wozzeck* an der Staatsoper Berlin, *Prinz Friedrich von Homburg* bei den Salzburger Festspielen, *Der Spieler* an der Nederlandse Opera Amsterdam) sowie Martin Kušej, für dessen Inszenierungen u.a. von *Fidelio*, *Al gran sole carico d'amore* und *Otello* an der Staatsoper Stuttgart, bei den Salzburger Festspielen und an der Nederlandse Opera Amsterdam er das Bühnenbild entwarf. 1998 und 2000 wurde er in der Kritikerbefragung der Zeitschrift „Theater heute“ zum Bühnenbildner des Jahres gewählt. Seit 2001 ist er Professor des Fachbereichs Bühnenbild an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Weitere Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Macbeth*, *Rusalka*.

KOSTÜME

Heidi Hackl studierte an der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck und am Mozarteum in Salzburg. 1991/92 schuf sie Kostüme an der Freien Volksbühne Berlin. Seit 1992 entwarf sie Kostüme für das Nationaltheater Mannheim, das Staatstheater Stuttgart, das Hans-Otto-Theater Potsdam, das Thalia Theater Hamburg, die Volksbühne, das Deutsche Theater Berlin, das Burgtheater Wien sowie für *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* am Münchner Residenztheater. In der Oper arbeitete sie mit Martin Kušej bei *Salome*, *Elektra*, *Die Zauberflöte* und *Genoveva* in Zürich sowie bei *Carmen* an der Staatsoper Berlin, mit Werner Heinrichmüller (*Il ritorno d'Ulisse in patria*) in Berlin, mit Jürgen Flimm (*Un ballo in maschera*) in Zürich und mit Tobias Moretti (*Il mondo della luna*) am Theater an der Wien. Weitere Kostüme an der Bayerischen Staatsoper: *Rusalka*.

LICHT

Reinhard Traub wurde zum Grafik-Designer und Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit den Produktionen *Sophisticated Ladies* und *Carmen*

Jones. Ab 1992/93 war er bei den Bühnen Graz tätig und konzipierte Lightdesigns an den Opernhäusern in Zürich, Brüssel, Hamburg, bei den Salzburger Festspielen und dem Glyndebourne Festival sowie am Hamburger Thalia Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Seit 2006/07 ist Traub Leiter der Beleuchtungsabteilung der Staatstheater Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni*, *Macbeth*, *Il turco in Italia*, *Roberto Devereux*, *Fidelio*, *Rusalka*.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

IL MARCHESE DI CALATRAVA / PADRE GUARDIANO

Vitalij Kowaljow erhielt seine musikalische Ausbildung in Moskau, Bern und Biel. Der Preisträger des Operalia-Wettbewerbes 1999 sang anschließend an zahlreichen bedeutenden Opernhäusern, darunter die Metropolitan Opera in New York, die San Francisco Opera, die Lyric Opera of Chicago, das Royal Opera House, Covent Garden, in London, das Teatro alla Scala in

Mailand, die Wiener Staatsoper und die Dresdener Semperoper, zudem trat er in der Arena in Verona auf. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Zaccaria (*Nabucco*), Giorgio (*I puritani*), Kaspar (*Der Freischütz*), Pimen (*Boris Godunow*) und Wotan/Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*). 2008 war er in Robert Dornhelms Verfilmung von *La bohème* als Colline zu sehen. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Jacopo Fiesco (*Simon Boccanegra*).

DONNA LEONORA

Anja Harteros begann ihre Karriere 1999 mit dem Gewinn des Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs, der sie an alle bedeutende Bühnen der Welt führte: u.a. an die Metropolitan Opera New York, die Mailänder Scala, das Royal Opera House, Covent Garden, die Staatsopern Wien und Berlin sowie zu den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Amelia (*Simon Boccanegra*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Mimi (*La bohème*), Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Desdemona (*Otello*), Leonora (*Il trovatore*) sowie die Titelpartien in *Arabella* und *Arcina*. In Konzertauftritten sang sie mit Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchner Philharmonikern. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. In der Zeitschrift „Opernwelt“ wurde sie für ihr Münchner Rollendebüt als Elsa (*Lohengrin*) 2009 zur „Sängerin des Jahres“ gewählt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: *Tosca*, Liederabend bei den Opernfestspielen.

DON CARLO DI VARGAS

Ludovic Tézier wurde in Marseille geboren und studierte in seiner Heimatstadt sowie am Atelier Lyrique der Opéra National de Paris. Nach dem Studium war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Luzern und Lyon, wo er Partien wie Don Giovanni, Marcello (*La bohème*), Escamillo (*Carmen*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sang. Mittlerweile tritt er an allen großen Häusern weltweit auf, u.a. als Rodrigo (*Don Carlo*) an der Opéra National de Paris, als Enrico (*Lucia di Lammermoor*) und Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*) an der Metropolitan

Opera in New York, als Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*) an der Wiener Staatsoper sowie als Renato (*Un ballo in maschera*) am Teatro Real in Madrid. Zudem war er bei den Opernfestspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence, Salzburg und Baden-Baden zu erleben.

DON ALVARO

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York (u.a. Alfredo in *La traviata*, Titelpartie in *Parsifal*) und dem Royal Opera House, Covent Garden, in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg (u.a. Titelpartie in *Don Carlo*) und Bayreuth (Titelpartie in *Lohengrin*). 2013 wurde er zum Bayerischen Kammer­singer ernannt. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Manrico (*Il trovatore*), Cavaradossi (*Tosca*), Liederabend bei den Opernfestspielen.

PREZIOSILLA

Nadia Krasteva wurde in Sofia/Bulgarien geboren. Sie studierte Gesang in ihrer Heimatstadt und in Rom und war von 2002 bis 2012 Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Venus (*Tannhäuser*), Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Adalgisa (*Norma*), Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Carmen*. Sie trat u.a. an den Opernhäusern von Tokio, Zürich, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Mailand, Valencia, Chicago, Paris und Moskau sowie beim Verdi-Festival in Parma und in der Arena di Verona auf. An der Bayerischen Staatsoper war sie als Eboli (*Don Carlo*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Maddalena (*Rigoletto*) und Fremde Fürstin (*Rusalka*) zu erleben.

FRA MELITONE

Renato Girolami, aus Umbrien stammend, studierte in Rom und an der Münchner Musikhochschule sowie in Berlin bei Dietrich Fischer-Dieskau. Zunächst Mitglied der Volksoper Wien, sang er von 1991 bis 1996 im Ensemble der Wiener Staatsoper. Gastengagements führten ihn u.a. nach Tokio, Santiago de Chile, Zürich, Marseille, Barcelona, Venedig sowie zu den Festspielen in Salzburg und Schwetzingen. Als Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*) trat er u.a. in Essen und Stuttgart auf. An der Staatsoper Dresden debütierte er mit Don Magnifico (*La Cenerentola*). Weiterhin gehören zu seinem Repertoire Partien wie Raimondo/Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Mustafa (*L'Italiana in Algeri*) und Sharpless (*Madama Butterfly*). Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Don Geronio (*Il turco in Italia*), Der Mesner (*Tosca*).

CURRA

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Eboli (*Don Carlo*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzbürger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Margret (*Wozzeck*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Larina (*Eugen Onegin*), Stolzius' Mutter (*Die Soldaten*), Mary (*Der fliegende Holländer*).

UN ALCADE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er En-

semblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarrone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

MASTRO TRABUCO

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brunn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Geharnischer/Priester (*Die Zau-*

berflöte), Spoletta (*Tosca*), Gaston (*La traviata*), Il principe di Persia (*Turandot*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*).

UN CHIRURGO

Rafał Pawnuł, in Stettin/Polen geboren, studierte Gesang in Bydgoszcz und in Krakau. Erste Engagements führten ihn an die Opernhäuser von Stettin und Krakau. In der Spielzeit 2011/12 war er Mitglied des Ensembles der Staatsoper in Brunn. Als Konzertsänger trat er in Mozarts *Requiem*, in Händels *Messias* sowie in Purcells *Fairy Queen* auf. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so erhielt er den ersten Preis beim Wettbewerb Iuventus Canti in Vrable, den zweiten Preis beim Golden Voice Competition in Warschau sowie beim Dvořák-Wettbewerb in Karlsbad. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Marchese (*Il trovatore*), Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Gefängniswärter (*Tosca*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), Kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Gärtner (*La traviata*), Marchese (*Mirandolina*), Erscheinung (*Macbeth*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

2013 2014



THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballett-
aufführungen

live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

28.12.2013 VERDI - *La forza del destino*
15.02.2014 MOZART - *La clemenza di Tito*
15.03.2014 PETIPA / BART - *La Bayadère*
31.05.2014 ZIMMERMANN - *Die Soldaten*
21.06.2014 NIJINSKA / NIJINSKY / FOKINE -
Les Ballets Russes
28.06.2014 ROSSINI - *Guillaume Tell*
27.07.2014 MONTEVERDI - *L'Orfeo*